

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 39

Illustration: [s.n.]
Autor: Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hieronymus Zwiebelfischs Briefkastenecke

Lieber Onkel Hieronymus
Am nächsten Wochenende
müssen wir Eidgenossen über
einen Kulturartikel abstimmen.
Weil ich mein Stimm- und
Wahlrecht ernst nehme, möchte
ich mich vorher informieren.
Kannst Du mir erklären, worin
der Unterschied zwischen
einem Scherzartikel und einem
Kulturartikel besteht? Ist der
Kulturartikel ein hygienischer
Artikel oder handelt es sich da-
bei um das Produkt einer
schmutzigen Phantasie?
Herzliche Grüsse August

Lieber August
Obwohl die Kultur in unserem
Land wie der letzte Dreck be-
handelt wird, bezeichnet die
Eidgenössische Materialprü-
fungsanstalt (EMPA) diesen
Abstimmungsgegenstand als
einen hygienischen Artikel. Er
verhütet bei einem Risikofak-
tor von nur einem Prozent
oder deutlich weniger, dass



«Es ist die einzige Möglichkeit, sich vor ihrer Feindseligkeit zu schützen ...»

sich die Eidgenossen den Ruf
verschmerzen, ein Kulturvolk zu
sein. Weil der traditionell
sparsame Humor lieber auf
fremde als auf eigene Kosten

lacht, entscheidet sich am
kommenden Wochenende, ob
wir Schweizer die Kultur als
einen Spass verstehen. Beim
Geld hört dieser bekanntlich

auf. Ich hoffe, lieber August,
dass Du aus meinem «Scherz-
artikel» klüger geworden bist,
als ich es bin, und wünsche Dir
einen witzigen Urnengang.

Die aufschlussreiche Zeitschrift für aufgeschlossene Zeitgenossen: der zeitgemässe Nebelspalter.



Ausschneiden
und einsenden
an:

Nebelspalter
Verlag
9400 Rorschach

Ja, ich bestelle ein Nebelspalter-Abonnement und erhalte die
ersten vier Nummern gratis.

Frau / Fr. / Herr
Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Beginn am _____

für mich selbst

als Geschenk für:

Frau / Fr. / Herr
Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

1 Jahr zu Fr. 88.— ½ Jahr zu Fr. 48.—

Ich wünsche die Widmungskarte

an obenstehende Adresse

direkt an untenstehende Adresse

Ich bin misstrauisch und möchte den Nebelspalter unverbindlich durch ein
vierwöchiges, kostenloses Probeabonnement kennenlernen.

Bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt.